



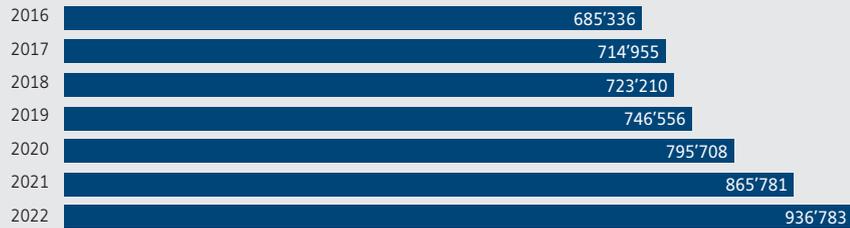
Unser Jahr 2022

111. Geschäftsbericht

Die Clientis Bank Toggenburg AG auf einen Blick

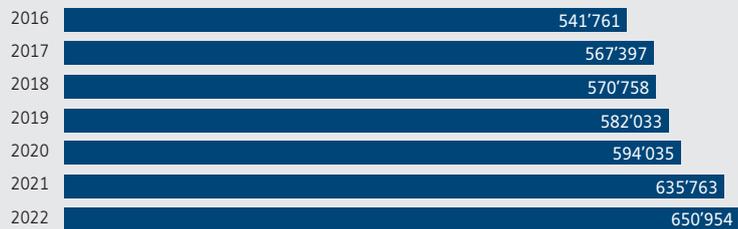
Kundenausleihungen

in CHF 1'000



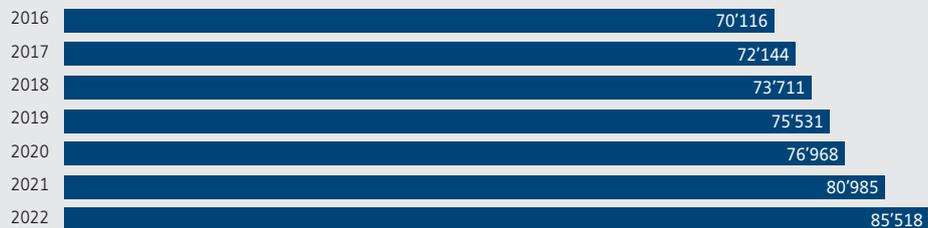
Kundengelder

in CHF 1'000



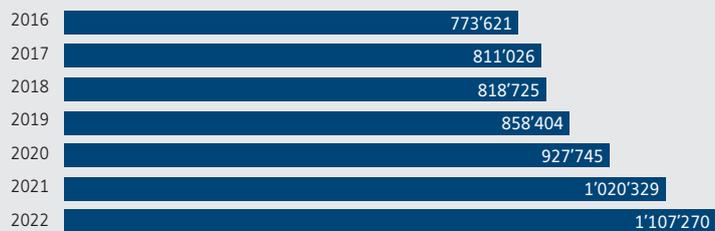
Eigenkapital (nach Gewinnverteilung)

in CHF 1'000



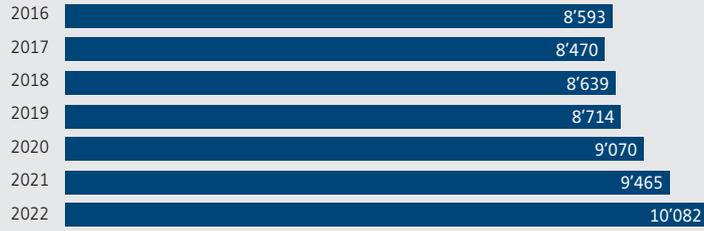
Bilanzsumme

in CHF 1'000



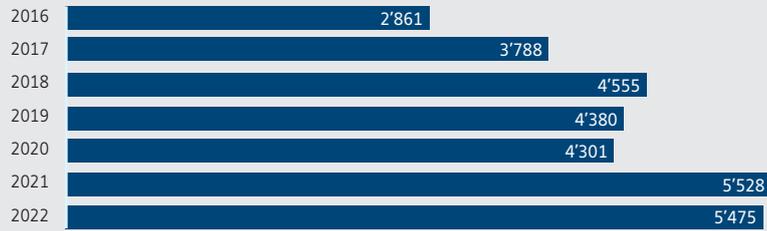
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft

in CHF 1'000



Geschäftserfolg

in CHF 1'000



Netto-Erfolg

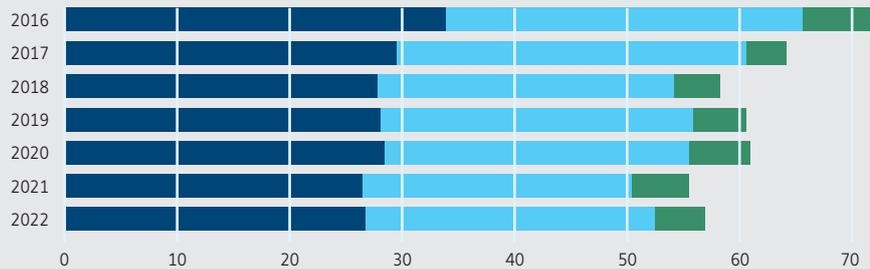
in CHF 1'000



- Nettoerfolg Zinsengeschäft
- Erfolg Dienstleistungsgeschäft
- Erfolg Handelsgeschäft
- Übriger Erfolg

Cost-Income-Ratio

in %



- Personalaufwand/Geschäftsertrag
- Sachaufwand/Geschäftsertrag
- Abschreibungen/Geschäftsertrag

Inhalt

Die Clientis Bank Toggenburg AG auf einen Blick	2
Hier. Für Sie.	5
Editorial	6
Lagebericht	8
Corporate Governance	13
Organe	14
Clientis Gruppe	18
Bilanz per 31. Dezember 2022	20
Erfolgsrechnung 2022	21
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang	23
Bericht der Revisionsstelle	40
Ihr Partner in der Region	42

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir punktuell auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für Frauen und Männer.

Hier. Für Sie.

Unsere Clientis Bank charakterisiert sich durch eine starke Kundenorientierung, was zu einem grossen Kundenvertrauen führt. Mit unserer Agilität und Nähe treffen wir Entscheidungen rasch und vor Ort.

Darauf ausgerichtet ist unser Markenversprechen: «Hier. Für Sie.». Es legt kurz und einprägsam dar, dass wir für unsere Kunden da sind: persönlich in den Geschäftsstellen, zuhause via Kundenportal und unterwegs mit der App.

Regional verankert

Die regionale Verankerung ist einer unserer Trümpfe. Das Geld, das uns die Kunden anvertrauen, setzen wir als Kundenausleihungen wieder in der eigenen Region ein. Auf diese Weise leisten wir hier einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung.

In Umfragen geniessen die Clientis Banken ein hervorragendes Image sowie eine hohe Kundenzufriedenheit und Glaubwürdigkeit. Besonders geschätzt werden unser seriöses, überschaubares und transparentes Bankgeschäft sowie unsere solide, nachhaltige Entwicklung. Unsere Bank

betreibt eine umsichtige Risikopolitik und ist nicht der Gewinnmaximierung verpflichtet. Wir verfügen über traditionell überdurchschnittlich starke Eigenmittel. Das schafft Vertrauen und gibt Sicherheit.

Weshalb Clientis?

Unsere Bank gehörte 2003 zu den Gründungsmitgliedern der Regionalbankengruppe Clientis.

Das wirtschaftlich erfolgreiche Clientis Geschäftsmodell ist in der Schweizer Bankenbranche einmalig. Zum einen bleiben die Clientis Banken selbständig mit eigener Rechtsform – in unserem Fall als Aktiengesellschaft – sowie eigenem Verwaltungsrat vor Ort, und sie treffen alle strategischen Entscheide selbst.

Zum andern profitieren die Clientis Banken von den gemeinsamen Aktivitäten im Einkauf, in der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, der Refinanzierung, der Verarbeitung sowie der Umsetzung der immer komplexeren regulatorischen Vorschriften. Wesentlich ist ausserdem der gruppeninterne Know-how-Austausch auf allen Ebenen und in allen Bereichen.

Liebe Aktionärin Lieber Aktionär

Die Geschäftsleitung der Clientis Bank Toggenburg AG ist mit dem Geschäftsabschluss des vergangenen Jahres sehr zufrieden. Die Kundenausleihungen stiegen um CHF 71.002 Mio. (+8.20%) auf CHF 936.783 Mio. Die Kundengelder nahmen um CHF 15.191 Mio. zu und weisen einen Bestand von CHF 650.954 Mio. aus. Der Netto-Erfolg Zinsgeschäft stieg um CHF 0.198 Mio. auf erfreuliche CHF 10.603 Mio. an. Die Bilanzsumme steigerte die Clientis Bank Toggenburg AG um CHF 86.941 Mio. auf CHF 1'107.270 Mio.

Für Aktieninvestoren war 2022 ein sehr schwieriges Jahr. Trotz des anspruchsvollen Marktumfeldes hat sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit CHF 1.348 Mio. gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Der Bestand der Depotwerte beträgt per Ende Jahr CHF 144.188 Mio.

Der Personalaufwand beträgt CHF 3.420 Mio. und hat sich aufgrund des Ausbaus der Kunden-

beratung um CHF 88'000.00 erhöht. Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 3.279 Mio.

Der Geschäftserfolg beträgt CHF 5.475 Mio. Zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis trugen die höheren Erträge im Kundengeschäft bei. Das gute Geschäftsergebnis liess die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zu. Der ausgewiesene Gewinn ist mit CHF 3.010 Mio. aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung auf Vorjahreshöhe. Die Bank weist eine nachhaltige Substanz auf. Dies widerspiegelt sich in den eigenen Mitteln, die mit CHF 4.060 Mio. gestärkt werden und nun hohe CHF 85.518 Mio. betragen.

Dank des positiven Geschäftsergebnisses beantragt der Verwaltungsrat bei der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 10%.

2022 war bewegend. Einerseits wegen des Weltgeschehens mit Krieg, Krisen und Zinsanstieg. Andererseits aufgrund des Umzugs der



Verwaltungsratspräsident
Ulrich Weber und
Vorsitzender der Geschäfts-
leitung Andreas Fäsler (v.l.).



Am 14. November 2022 öffnete die Clientis Bank Toggenburg AG die Tore ihres neuen Hauptsitzes in Kirchberg.

Clientis Bank Toggenburg AG in den neuen, modernen Hauptsitz in Kirchberg, der das Highlight des Jahres war. Doch der Neubau ist erst der Anfang. Die Modernisierung der Geschäftsstelle Bazenheid folgt 2023, jene des Standortes in Mosnang anschliessend.

Grossen Dank verdienen unsere Mitarbeitenden, die mit Engagement und Professionalität einen prompten sowie fachgerechten Kundenservice gewährleisteten.

Und natürlich auch ein grosses Dankeschön an Sie, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Mit

unserem modernen Beratungsprozess sowie steter Optimierung unserer Angebotspalette und Dienstleistungen beraten wir Sie auch zukünftig in allen finanziellen Angelegenheiten massgeschneidert. Wir freuen uns darauf.

Ulrich Weber
Verwaltungsratspräsident

Andreas Fässler
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Lagebericht

Wirtschaftliche Entwicklung

Weltwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2022 aufgrund der pandemiebedingten Lieferengpässe und des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine auf rund 3.0% abgeschwächt (2021: +5.8%). Die Inflation wurde auf 40-jährige Höchststände getrieben. Die Notenbanken haben ihre Geldpolitik heftig gestrafft. Da die kurzfristigen Zinsen kräftiger gestiegen sind als die Zinssätze von Anleihen mit längeren Laufzeiten, ist die Zinskurve in vielen Ländern invertiert. In der Vergangenheit war dies ein Indiz für eine nahe Rezession. Sie wird von den Notenbanken zur indirekten Bekämpfung des Preisschubes in Kauf genommen. Wie rasch die Notenbanken auf eine lockerere Geldpolitik umschwenken werden, ist unsicher. Für die Notenbanken gilt es abzuwägen, ob sie den Fokus auf die Inflationsbekämpfung oder die Stützung der Konjunktur richten werden.

Im Euroraum gestaltete sich die Ausgangslage ungleich schwieriger als in den USA oder der Schweiz. Die Inflation stieg unvermindert und erreichte zweistellige Prozentsätze. Ein schwacher Euro half nicht, die Importkosten zu senken. Und schliesslich setzen die hochverschuldeten Peripheriestaaten im Süden einer strafferen Geldpolitik zur Inflationsbekämpfung enge Grenzen. Die Fragmentierung unter den Mitgliedstaaten und politische Spannungen sollen nicht noch weiter befeuert werden, was der Inflationsbekämpfung kurzfristig diametral entgegenstehen würde.

Mit der strikten Null-Covid-Politik hat China seine Produktionsstätten teilweise vollständig stillgelegt und damit globale Lieferengpässe verursacht oder bereits bestehende zusätzlich akzentuiert. Dies hat die lokale wie auch die globale Wirtschaft massiv eingeschränkt und das Wirtschaftswachstum gedrosselt. Die ein-

schneidenden Massnahmen führten zunehmend zu Unmut, Demonstrationen und Ausschreitungen. Dies hat die Regierung zu Lockerungen der Massnahmen gezwungen. Zudem hängt die Immobilienkrise als Damoklesschwert über der chinesischen Wirtschaft.

Schweizer Wirtschaft

Die Schweizer Wirtschaft befand sich trotz aller Herausforderungen in einer robusten Verfassung. Das Wachstum betrug für 2022 ca. 2%. Die Dynamik gab bereits im Jahresverlauf sukzessive nach, was sich 2023 fortsetzen wird.

Geld- und Kapitalmarkt

Die Renditen von Staatsanleihen haben 2022 weltweit deutlich angezogen. Notenbanken waren gezwungen, der gestiegenen Inflation mit einer strafferen Geldpolitik zu begegnen. Zur Bekämpfung der Inflation wird eine Rezession in Kauf genommen. Die Wahrscheinlichkeit eines «Fed Puts» (Lockerung der Geldpolitik) ist deshalb gering. Es wird erwartet, dass die Leitzinsen ihren Höchststand in den USA im ersten Halbjahr bei rund 5% und in Europa in der zweiten Jahreshälfte bei rund 3% erreichen.

Devisenmarkt

Da die US-Notenbank die Leitzinsen am stärksten erhöht hat, wertete sich der US-Dollar aufgrund der steigenden Zinsdifferenz 2022 stark auf und scheint jetzt überbewertet. Gegenüber dem Schweizer Franken dürfte sich dieser aber auch weiterhin in der Bandbreite zwischen 0.90 und 1.00 bewegen. Der Euro steht aufgrund der politischen Unsicherheiten in den Peripheriestaaten und der angespannten Energieversorgung auch künftig unter Druck. Der Franken als krisenresistente Währung dürfte sich dank tiefer Inflation weiter aufwerten.

Aktien- und Rohstoffmärkte

Die Aktienindizes haben seit den Höchstständen von Ende 2021 deutlich korrigiert. Die hohe Inflation bewegte die Notenbanken zu einschneidenden Zinserhöhungen. Höhere Zinsen führen zu steigenden Güter- und Finanzierungskosten sowie einer Bewertungscontraktion. Margen und Gewinne werden 2023 vermehrt unter Druck geraten und zu tieferen Kurszielen führen. Die quantitative Straffung der Geldpolitik schöpft Liquidität ab und lastet auf den Aktienindizes. Aus den resultierenden Kurskorrekturen dürften sich im Laufe des nächsten Jahres aber günstige Kaufgelegenheiten ergeben.

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen gegen Russland und der Lieferstopp von russischem Gas an Europa haben die Energiemärkte destabilisiert. Der Aufbau von Reserven hat die Preise insbesondere für Gas explodieren und auch die Strompreise ansteigen lassen. Die Organisation erdölexportierender Länder und Russland (OPEC+) verknappt das globale Angebot und hält die Preise hoch. Gold hat 2022 trotz geopolitischer Unsicherheiten und hoher Inflation die Erwartungen enttäuscht. Gestiegene Zinsen und ein starker Dollar haben den Goldpreis belastet. Die Zinserwartungen dürften sich nun auf den erreichten Niveaus einpendeln und der mittlerweile überbewertete Dollar unter Druck geraten. Beides müsste sich positiv auf den Goldkurs auswirken.

Ausblick 2023

Die wirtschaftlichen Aussichten für 2023 sind äusserst unsicher. Der Fokus wird auch 2023 auf der Inflation und den Zinserhöhungen liegen. In Europa dürfte die Inflation im internationalen Vergleich höher ausfallen und länger anhalten. Kurzfristig mag der Höhepunkt der Inflation überschritten sein. Allerdings dürfte sie auf absehbare Zeit kaum auf die Zielgrösse von 2% zurückkehren und die Märkte auch künftig in Atem halten.

Die Dynamik wird in der Schweiz weiter nachlassen. Die Personalsituation wird angespannt bleiben. Eine Rezession kann in der Schweiz möglicherweise abgewendet werden.

Als substanzstarke Regionalbank sehen wir weiter positiv in die Zukunft und sind überzeugt, auf Eventualitäten gut vorbereitet zu sein. Dank des grossen Kundenvertrauens und den Anstrengungen im Vertrieb sind wir zuversichtlich, auch 2023 erfolgreich unterwegs zu sein.

Geschäftstätigkeit

Allgemein

Die Universalbank Clientis Bank Toggenburg ist als Aktiengesellschaft mit dem Hauptsitz in Kirchberg sowie den Geschäftsstellen in Bazenhaid und Mosnang vertreten. Das Tätigkeitsgebiet liegt zwischen Wil und Wattwil, umfasst jedoch auch weitere angrenzende Regionen. Hauptertragsquelle ist das Zinsdifferenzgeschäft. Den Privat- und Geschäftskunden steht jedoch die Nutzung des gesamten Produktportfolios im Wertschriften-, Anlage- und Vorsorgebereich offen.

Die verschiedenen Dienstleistungen beanspruchen Privatkunden, institutionelle Anleger und Gewerbetreibende.

2022 haben wir uns in der Region in verschiedenen Bereichen engagiert und folgende Hauptsponsorings übernommen:

- Presenting Partner Konzertveranstalter «*eintracht», Kirchberg
- FC Bazenhaid
- Place2Be Events, Kirchberg
- Kulturtreff Brägg, Bazenhaid
- Auffahrtsziel, Gähwil
- Kantonaler Sport Fit Tag, STV Kirchberg, Kirchberg
- Eventsponsor Volley Bütschwil
- TC Gähwil
- Ferienplausch Kirchberg
- Qualifikationsfeier Gesundheitsberufe, BWZT, Wattwil

Zudem profitierten wiederum eine Vielzahl weiterer lokaler Vereine und Institutionen von unserer Unterstützung. Damit unterstreichen wir unser Engagement in der Region.

Zudem unterstützen wir jedes Jahr eine wohltätige Organisation mit einer Spende. 2022 war dies die Stiftung Sonnenhalde in Münchwilen. Ein Kompetenzzentrum für Menschen mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung.

Projekte der Serviceplattform

Wechsel auf die ix.Cloud-Lösung von Inventx

Im Zuge ihrer strategischen Weiterentwicklung hat sich die Clientis Serviceplattform 2021 entschieden, auf die ix.OpenFinancePlattform (ix.OFP) der Inventx zu migrieren. Nach einer Projektdauer von nur zehn Monaten ist Clientis seit Juni auf der Plattform produktiv. Damit bezieht sie ihre Technologie-, Applikations- und Security-Services cloudbasiert nach höchsten Sicherheits- und Compliance-Standards. Zudem stehen Clientis auf der ix.OFP unter anderem auch Open Banking, Data Science, Security Services oder Testing Services zur Verfügung. Inventx ist der Schweizer IT- und Digitalisie-

rungspartner für führende Finanz- und Versicherungsdienstleister. Das unabhängige und eigen-
tümergeführte Unternehmen konzipiert, betreibt
und integriert IT-Lösungen für namhafte Kunden
und ist zuverlässiger Partner der Clientis. Auf
dieser offenen Plattform wird Clientis ihre Dienst-
leistungen weiteren Regionalbanken zugänglich
machen.

Erfolgreiche Migration der DC Bank auf die Clientis Service-Plattform

Die technische Migration der traditionsreichen
DC Bank auf die Clientis Service-Plattform
wurde Anfang Oktober erfolgreich durchgeführt.
Durch die Umstellung erhält die DC Bank Zugang
zu einer modernen IT-Plattform und setzt auf
den Betriebsprozessen der Clientis auf. Dadurch
wird die Bank in den Bereichen IT Operations,
Compliance und Orchestrierung der Lieferanten
entlastet. Dabei agiert Clientis gegenüber der DC
Bank als verlässliche Integratorin. Die Produkte,
Technologien, das Know-how sowie die Innova-
tionskraft liefern unter anderem langjährige
Partnerfirmen wie Finnova, Swisscom, Inventx
und weitere ausgewählte Anbieter. Damit macht
das Berner Bankhaus einen grossen Schritt in
eine technologisch sichere und kosteneffiziente
Zukunft. Gleichzeitig sichert sich die DC Bank
ihre Unabhängigkeit und verfolgt weiterhin ihr
erfolgreiches Geschäftsmodell.

Neuer Service Detection & Response

Mit Detection & Response wird die Resilienz in
der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf
Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach
Gefahrenherden gesucht wird. Neben den
klassischen Schutzmechanismen (z.B. Firewalls,
Vulnerability-Scans, Malware-Detection) werden
Tools und Services zur frühzeitigen Erkennung,
Analyse und Abwehr von Cyberangriffen
eingesetzt.

Auf einer ersten Ebene werden die Endgeräte
(Laptop, Desktops, Server) überwacht. Dadurch
können viele Bedrohungen frühzeitig erkannt
und abgewehrt werden. Auf einer zweiten Ebene
werden in einem Security-Operating-Center
(SOC) auffällige Transaktionen auf IT-Vorfälle
(z.B. Cyber-Angriffe oder Sicherheitslücken)
untersucht und entsprechend notwendige
Massnahmen eingeleitet, damit die Sicherheit
der IT-Plattform jederzeit gewährleistet bleibt.

Mobile Payment mit der Debit Mastercard

Die bisherige Maestro-Karte wurde durch die
neue Debit Mastercard® abgelöst und bei allen
Plattformbanken im 2022 eingeführt. Kundinnen
und Kunden erhalten ihre Karte spätestens mit
der nächsten Kartenerneuerung und profitieren
von erweiterten Einsatzmöglichkeiten: Weltweit
sicher Bargeld beziehen, online (im Internet)

einkaufen und kontaktlos bezahlen. Der bezahlte
Betrag wird direkt dem Konto belastet – so ist
die volle Kostenkontrolle jederzeit gewährt.
Zusätzlich kann die Debit Mastercard in App-
Stores hinterlegt sowie für Mobile Payment mit
Apple Pay, Samsung Pay und Google Pay mit
dem Smartphone verwendet werden.

Sicherheit im Internet durch die Partnerschaft mit Cybera

Die Clientis Banken nutzen seit November die
Plattform von Cybera, um ihre Kunden, die Opfer
eines Betrugsfalles wurden, bestmöglich zu
unterstützen. In einer immer stärker vernetzten
Welt gilt es einige Dinge zu beachten, um die
eigenen finanziellen Informationen zu schützen.
Hierfür haben die Clientis Banken eine Webseite
mit Tipps für mehr Sicherheit im Internet er-
stellt. Sollte trotzdem etwas passieren, können
Betrugsgopfer den Betrugsfall bei Cybera online
erfassen und Strafanzeige erstatten.

Moderne Arbeitswelt mit M365

Die Plattform-Banken erhalten ab 2023 mit
Microsoft 365 die neuste Collaboration-Lösung
sowie im Rahmen des ordentlichen Lifecycles
neue Arbeitsplatzgeräte für die Zukunft. Ver-
netztes Arbeiten mit zentraler Datenablage wird
überall möglich, sämtliche Sicherheitsstandards
werden dabei konsequent eingehalten. Die ver-
schiedenen Softwareprodukte werden schritt-
weise eingeführt und die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter werden mit Schulungen begleitet.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Die Clientis Gruppe besteht aus modernen und
selbstständigen Regionalbanken, die erfolgreich
für die Bevölkerung und Wirtschaft in der jeweili-
gen Region unterwegs sind. Die Banken leben den
Grundsatz «Von der Region – für die Region».
Unser gesamtes Handeln erfolgt im Bewusstsein
der Nachhaltigkeit und unserer unternehmeri-
schen, sozialen und öffentlichen Verantwortung.

Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz zu-
gunsten unserer Kundinnen und Kunden, dem
verantwortungsvollen Verhalten gegenüber
unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der
Verankerung in Gesellschaft und Region, sowie
dem sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt.

Insbesondere spielen der Finanzsektor und
damit auch die Clientis Banken eine wichtige
Rolle beim Übergang zu einer nachhaltigen
Zukunft durch die Art und Weise, wie Finanzie-
rungen getätigt und Risiken beurteilt sowie
gesteuert werden. Dabei betreiben die Clientis
Banken eine umsichtige Risikopolitik. Im Wei-
teren tragen die Banken der Clientis Gruppe zum
Wirtschaftskreislauf vor Ort bei, indem sie die
Kundengelder mehrheitlich als Ausleihungen in
der eigenen Region verwenden.

Nähe ist... gemeinsam neue Wege gehen. Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Bank Toggenburg

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im Berichtsjahr um CHF 86.941 Mio. auf CHF 1'107.270 Mio. zu.

Aktivgeschäft Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen per 31. Dezember 2022 CHF 66.924 Mio. (Vorjahr CHF 72.603 Mio.).

Forderungen gegenüber Banken

Die Forderungen gegenüber Banken beliefen sich auf CHF 54.132 Mio. gegenüber CHF 40.689 Mio. im Vorjahr.

Kundenausleihungen

Die Ausleihungen an Kunden (Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen) betragen CHF 936.783 Mio. (Vorjahr CHF 865.781 Mio.). Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert sehr gut. Die Kundenausleihungen sind zu 84.2% durch Kundengelder inklusive Darlehen Clientis AG gedeckt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.946 Mio. auf CHF 16.619 Mio. zu.

Sachanlagen

In den Sachanlagen von CHF 23.559 Mio. sind die drei Bankgebäude in Kirchberg, Bazenhaid und Mosnang sowie das neue Volg-Geschäftshaus inkl. vermieteten Wohnungen in Kirchberg enthalten. Alle Liegenschaften sind im Eigentum der Bank. Zudem sind in den Sachanlagen die Investitionen für die 2. Etappe der Zentrumsüberbauung in Kirchberg bilanziert.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte betragen CHF 0.585 Mio. Darunter sind die Informatikplattform Finnova und weitere IT-Projektkosten bilanziert.

Passivgeschäft

Verpflichtungen gegenüber Banken

Die Verpflichtungen gegenüber Banken haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 46.402 Mio. auf CHF 141.102 Mio. zugenommen.

Verpflichtungen gegenüber Kunden

Die Kundeneinlagen haben um CHF 0.604 Mio. auf CHF 604.247 Mio. abgenommen. Der Bestand an Kassenobligationen erhöhte sich um CHF 15.795 Mio.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Die Pfandbriefdarlehen wurden im Berichtsjahr um CHF 19.300 Mio. aufgestockt.

Refinanzierung

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt hauptsächlich über Kundengelder. Weitere Refinanzierungsquellen sind Anleihen der Clientis Gruppe und Pfandbriefdarlehen.

Die Gruppe profitiert vom Zugang der Clientis AG zum Kapitalmarkt und damit einer höheren Diversifikation. Die Refinanzierungen über Kundengelder und Clientis sind beide langfristig orientiert und einander gleichgestellt.

Eigene Mittel

Die ausgewiesenen Eigenmittel der Bank stiegen im Berichtsjahr um CHF 4.533 Mio. auf CHF 85.518 Mio. nach Gewinnverwendung (Vorjahr CHF 80.985 Mio.). Die Mindestanforderungen wurden somit klar übertroffen.

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Der Netto-Erfolg Zinsengeschäft erhöhte sich um CHF 0.198 Mio. auf CHF 10.603 Mio.

Darin enthalten war die Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen von CHF 0.521 Mio. (Vorjahr CHF 0.940 Mio.). Die Wertberichtigungsquote im Geschäftsjahr 2022 betrug somit 0.21% der Kundenausleihungen.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg beträgt CHF 1.348 Mio. und lag um CHF 0.042 Mio. über dem Ergebnis des Vorjahres. Die betreuten Kundenvermögen (Depotwerte) beliefen sich per Ende 2022 auf CHF 144.188 Mio.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Aus dem Handelsgeschäft resultierte ein Erfolg von CHF 0.424 Mio. gegenüber CHF 0.355 Mio. im Vorjahr.

Geschäftsaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 0.088 Mio. auf CHF 3.420 Mio. (Vorjahr CHF 3.332 Mio.). Der Sachaufwand erhöhte sich um CHF 0.311 Mio. auf CHF 3.279 Mio. (Vorjahr CHF 2.968 Mio.).

Cost-Income-Ratio

Die Cost-Income-Ratio ist gegenüber dem Vorjahr auf 52.59% gestiegen (Vorjahr 50.44%). Sie berechnet sich aus dem Geschäftsaufwand von CHF 6.699 Mio., dividiert durch den Netto-Erfolg von CHF 12.737 Mio. Hauptverantwortlich für die Erhöhung war der gestiegene Geschäftsaufwand.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten

Für Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten wurden CHF 0.551 Mio. aufgewendet (Vorjahr CHF 0.662 Mio.).

Geschäftserfolg

Der Geschäftserfolg betrug im Berichtsjahr CHF 5.475 Mio. (Vorjahr CHF 5.528 Mio.).

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn betrug CHF 3.010 Mio. (Vorjahr CHF 3.006 Mio.). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Dividende von 10% auszuschütten.

Risikobeurteilung

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken (vgl. Anhang, Kapitel Risikomanagement und Ausfallrisiken).

Personalbestand

Unsere Bank beschäftigte im Jahresdurchschnitt teilzeitbereinigt 27.8 Personen. Per Ende Jahr betrug der Personalbestand 28.7 Vollzeitstellen (Vorjahr 27.7).

Corporate Governance

Einleitung

Der nachfolgende Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle der Clientis Bank Toggenburg AG.

Die firmenspezifischen Prinzipien sind in den Statuten, im Organisationsreglement und anderen Regulatorien (Weisungen usw.) festgehalten. Diese werden periodisch überprüft und nötigenfalls angepasst.

Corporate Governance ist die Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von CHF 9.940 Mio. ist in 99'404 auf den Namen lautende Aktien mit einem Nennwert von CHF 100 eingeteilt. Die Bank kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär verweigern, wenn die von ihm gehaltenen Aktien 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten würden.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt werden. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt.

Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst, indem er den Vizepräsidenten wählt. Wenn ein Verwaltungsratsmitglied im Wahljahr das 70. Altersjahr erreicht, ist es nicht mehr wählbar.

Es findet monatlich eine Verwaltungsrats-sitzung statt. An den im Halbjahresrhythmus stattfindenden Verwaltungsrats-Seminar-tagungen werden insbesondere auch strategische Fragen diskutiert, teilweise unter Einbezug von externen Fachpersonen.

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsleitung.

Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt jeweils für die Dauer von einem Jahr eine besonders befähigte Revisionsstelle gemäss Art. 727b OR. Als obligationenrechtliche und bankengesetzliche Revisionsstelle amtiert Pricewaterhouse-Coopers AG, St. Gallen. Die Erfordernisse der Unabhängigkeit im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung und der internationalen Richtlinien werden strikte eingehalten. Der Revisionsbericht (entspricht dem Erläuterungsbericht gemäss Art. 728b OR) wird im Verwaltungsrat eingehend besprochen.

Interne Revision

Die interne Revision wird durch die Grant Thornton AG und damit personell und organisatorisch unabhängig von der Bank durchgeführt. Die Revisionsberichte werden dem Verwaltungsrat laufend zur Kenntnis gebracht. Die externe Revisionsstelle und die interne Revision koordinieren die Prüftätigkeit und decken so die bedeutenden Risikofelder der Bank ab.

Informationspolitik

Die Clientis Bank Toggenburg AG informiert ihre Aktionäre und Kunden laufend über die Geschäftstätigkeit, in dem die wichtigsten Kennzahlen halbjährlich in den örtlichen Medien veröffentlicht werden. Der Geschäftsbericht wird als PDF-Version auf der Website cbt.clientis.ch/geschaeftsbericht publiziert. Die Mitglieder der Geschäftsleitung stehen zudem für weitergehende Informationen zur Verfügung.

Organe

Verwaltungsrat



Ulrich Weber, Präsident

Wohnort: Ulisbach
Beruf/Titel: dipl. Bauingenieur FH
Nationalität: CH
Erstmalige Wahl: 2001
Gewählt bis: 2025

Verwaltungsratspräsident Ulrich Weber ist im Sinne des FINMA-Rundschreibens 17/1, Rz 18–22 nicht unabhängig.

Patrick Brändle, Vizepräsident

Wohnort: Mosnang
Beruf/Titel: dipl. Betriebsökonom FH,
dipl. Steuer- und
dipl. Treuhandexperte
Nationalität: CH
Erstmalige Wahl: 2006
Gewählt bis: 2025

Vizepräsident Patrick Brändle ist mit den Aufgaben des Audit-Ressorts betraut.



Christoph Häne, Mitglied

Wohnort: Kirchberg SG
Beruf/Titel: Betriebsökonom FH
Nationalität: CH
Erstmalige Wahl: 2017
Gewählt bis: 2025



Bettina Hollenstein, Mitglied

Wohnort: Kirchberg SG
Beruf/Titel: Coach, Mentorin,
Erwachsenenbildnerin,
dipl. Finanzplanungsexpertin,
Bankfachfrau mit eidg.
Fachausweis
Nationalität: CH
Erstmalige Wahl: 2019
Gewählt bis: 2025



Marcel Widmer, Mitglied

Wohnort: Mosnang
Beruf/Titel: Elektroingenieur HTL
Nationalität: CH
Erstmalige Wahl: 2006
Gewählt bis: 2025

**Nähe ist...
sich aufeinander
verlassen können.**

Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Bank Toggenburg

Geschäftsleitung



**Andreas Fässler,
Vorsitzender der Geschäftsleitung**

Wohnort: Bernhardzell
Beruf/Titel: CEO, Supervision, Coaching,
Change Management
Nationalität: CH
Eintritt: 2013

**Thomas Bösch,
Mitglied der Geschäftsleitung**

Wohnort: Ebnat-Kappel
Beruf/Titel: Leiter Privatkunden,
Betriebsökonom FH
Nationalität: CH
Eintritt: 2018



**Martin Demir,
Mitglied der Geschäftsleitung**

Wohnort: Wattwil
Beruf/Titel: Leiter Service, CAS Corporate
Finance Universität Zürich
Nationalität: CH
Eintritt: 2019

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Interne Revision

Grant Thornton AG, Zürich

Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe selbständiger Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Die Zusammenarbeit ermöglicht den 14 Clientis Banken den eigenen Zugang zum Kapitalmarkt und verschafft ihnen bei der Refinanzierung einen wesentlichen Vorteil. Erleichtert wird der Kapitalmarktzugang durch das Rating von Moody's. Die Agentur hat im Mai 2022 die Note «A2» für die langfristige Schuldnerqualität und die Höchstnote «P-1» für die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestätigt. Der Ausblick bleibt «stabil».

Mit der Bündelung, Standardisierung und Auslagerung von administrativen Arbeiten senken die Clientis Banken Kosten und erhöhen die Sicherheit in den Verarbeitungsprozessen. Die Marke Clientis unterstützt den gebietsübergreifenden Marktauftritt. In der Kommunikation und Marktbearbeitung können so Synergien genutzt werden.

Selbständige Banken

Die Clientis Gruppe ist gemäss Bankengesetz und Bankenverordnung als Vertragskonzern konstituiert. Er gründet auf vertraglichen Abmachungen und nicht auf finanziellen Beteiligungen. Die Clientis Banken sind die Aktionäre der Clientis AG, des gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrums der Gruppe. Sie bleiben mit der eigenen Rechtsform und den verantwortlichen Organen vor Ort selbständig.

Die Clientis Gruppe verfügt über ein gemeinsames Sicherheits- und Solidaritätsnetz. Es gibt den Bankkunden zusätzliche Sicherheit.

Im Rahmen des gruppenweiten Haftungskonzepts müssen grössere Clientis Banken über entsprechend höhere Eigenmittel verfügen. Sollte eine Bank in Schwierigkeiten geraten, wird sie durch die Clientis AG bei der Rekapitalisierung unterstützt. Die anderen Banken haben sich verpflichtet, in einem solchen Fall A-fonds-perdu-Zahlungen bis 25% ihrer regulatorisch erforderlichen Eigenmittel zu leisten. Indem die Clientis Banken die Eigenmittel-Erfordernisse per 31.12.2022 bei weitem übertreffen, würden sie auch nach einer allfälligen solchen Zahlung die regulatorischen Anforderungen erfüllen.

Entlastung für Banken

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat die Überwachung über die einzelnen Banken der Clientis AG übertragen. Die konsolidierte Überwachung entlastet die Clientis Banken in wesentlichen Punkten. So sind sie von der Einhaltung der Eigenmittel-, Risiko- und Liquiditätsvorschriften befreit; diese werden auf Stufe Gruppe konsolidiert eingehalten. Ebenso auf Stufe Gruppe erfolgen die Kapital- und die Liquiditätsplanung. Die Clientis AG ist zentraler Ansprechpartner für Revision und FINMA.



Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2022

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Flüssige Mittel	66'924	72'603
Forderungen gegenüber Banken	54'132	40'689
Forderungen gegenüber Kunden	33'142	34'990
Hypothekarforderungen	903'641	830'791
Handelsgeschäft	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	200	222
Finanzanlagen	16'619	15'673
Aktive Rechnungsabgrenzungen	875	656
Beteiligungen	6'888	6'547
Sachanlagen	23'559	17'285
Immaterielle Werte	585	703
Sonstige Aktiven	705	170
Total Aktiven	1'107'270	1'020'329
Total nachrangige Forderungen	5'552	5'615
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht*	5'552	5'615
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	141'102	94'700
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	604'247	604'851
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	620	237
Kassenobligationen	46'707	30'912
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	218'500	199'200
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'689	2'912
Sonstige Passiven	441	306
Rückstellungen	5'452	5'232
Reserven für allgemeine Bankrisiken	20'880	18'820
Gesellschaftskapital	9'940	9'940
Gesetzliche Kapitalreserve	0	0
• davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	21'087	21'028
Freiwillige Gewinnreserven	31'968	30'018
Eigene Kapitalanteile	-430	-878
Gewinnvortrag	57	45
Jahresgewinn	3'010	3'006
Total Passiven	1'107'270	1'020'329
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	16'006	14'710
Unwiderrufliche Zusagen	29'002	48'000
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1'274	1'159

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

* Es handelt sich um einen bedingten Forderungsverzicht, der bei bestimmten Bedingungen eintreten kann.

Erfolgsrechnung 2022

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	11'137	9'888
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	293	271
Zinsaufwand	-1'348	-694
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	10'082	9'465
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	521	940
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	10'603	10'405
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	748	725
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	15	16
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	697	663
Kommissionsaufwand	-112	-98
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'348	1'306
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	424	355
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	6	9
Beteiligungsertrag	533	419
Liegenschaftenerfolg	32	21
Anderer ordentlicher Ertrag	93	55
Anderer ordentlicher Aufwand	-302	-78
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	362	426
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-3'420	-3'332
Sachaufwand	-3'279	-2'968
Subtotal Geschäftsaufwand	-6'699	-6'300
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-551	-662
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-12	-2
Geschäftserfolg	5'475	5'528
Ausserordentlicher Ertrag	43	41
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-2'060	-2'180
Steuern	-448	-383
Jahresgewinn	3'010	3'006

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Jahresgewinn	3'010	3'006
Gewinnvortrag	57	45
Bilanzgewinn	3'067	3'051
Gewinnverwendung		
• Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-50	-50
• Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-1'950	-1'950
• Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-994	-994
• Andere Gewinnverwendungen	0	0
Gewinnvortrag neu	73	57

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	9'940	0	21'028	18'820	30'063	-878	3'006	81'979
Dividenden und andere Ausschüttungen	0	0	9	0	0	0	-994	-985
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	2'060	0	0	0	2'060
Zuweisung an gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	0	0	50	0	1'950	0	-2'000	0
Veränderung Gewinnvortrag	0	0	0	0	12	0	-12	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-619	0	-619
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	1'165	0	1'165
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-98	0	-98
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0	3'010	3'010
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	9'940	0	21'087	20'880	32'025	-430	3'010	86'512

Anhang

1 Unsere Bank

Name, Rechtsform und Sitz

Die Clientis Bank Toggenburg ist als Aktiengesellschaft mit dem Hauptsitz in Kirchberg sowie den Geschäftsstellen in Bazenheid und Mosnang vertreten. Das Tätigkeitsgebiet liegt zwischen Wil und Wattwil, umfasst jedoch auch weitere angrenzende Regionen. Die heute gültigen Statuten wurden an der Generalversammlung vom 26. April 2013 beschlossen und in Kraft gesetzt.

Mitglied im Clientis Konzern

Unsere Bank ist Mitglied des Clientis Konzerns und mit einer Kapitalquote von 7.63% beteiligt. Sie hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus dem Konzern eine Entschädigung von 0.1% der Bilanzsumme zu leisten. Die Clientis Banken sind gleichzeitig Mitglieder des Entris-Aktionärs pools.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

Unsere Bank erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern unserer Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen «Positive» resp. «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung wurden per Bilanzstichtag folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.9254	0.9127
EUR	0.9873	1.0335
GBP	1.1138	1.2302

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräusserung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gemäss Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «4. Ausfallrisiken» verwiesen.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützt sich unsere Bank grundsätzlich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis oder einen aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelten Preises ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividendenenertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungs-

erfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo, je nach abgesichertem Grundgeschäft, entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der «Accrual Methode» ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei welchen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte

Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei einem Strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet, das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum unserer Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst.

Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert.

Bei allen Sachanlagen erfolgen die Abschreibungen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei Immobilien kommen die steuerlich zulässigen Abschreibungssätze zur Anwendung. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Bankgebäude (ohne Land)	30 – 40 Jahre
Andere Liegenschaften (ohne Land)	40 – 67 Jahre
IT und Telekommunikation	2 – 5 Jahre
Mobiliar und technische Anlagen	2 – 5 Jahre
Software	2 – 4 Jahre
Land	keine Abschreibung

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für unsere Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden einzeln bewertet.

Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer von immateriellen Werten beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	2 – 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» bzw. «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art. 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf unsere Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an die unsere Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung in der Position «Personalaufwand» verbucht.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird zum Erwerbszeitpunkt prinzipiell zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Erleichterungen beim Erstellen einer Konzernrechnung

Unsere Bank ist Teil der Clientis Gruppe.

Die Clientis AG erstellt für die Clientis Gruppe eine Konzernrechnung nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken. Unsere Bank ist deshalb berechtigt, von verschiedenen Erleichterungen beim Erstellen ihres Einzelabschlusses zu profitieren. In Übereinstimmung mit den Vorgaben nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken nimmt unsere Bank die Erleichterungen gemäss RelV-FINMA Art. 86 daher teilweise in Anspruch.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschreibungsmethodik bei Immobilien wurde von degressiv auf linear umgestellt.

Ansonsten sind die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2021 unverändert gültig.

3 Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken

Geschäftssparten

Nachstehende Geschäftssparten prägen unsere Bank. Daneben bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen Einfluss auf die Risiko- und Ertragslage haben.

Bilanzgeschäft

Die Clientis Bank Toggenburg AG ist vor allem im Kredit- und Hypothekengeschäft tätig. Somit bildet das Bilanz- bzw. das Zinsdifferenzgeschäft die Haupteinkunftsquelle der Bank. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Die Bank finanziert mehrheitlich Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, landwirtschaftliche Liegenschaften und Mehrfamilienhäuser. Mit dem Gewerbe und den Dienstleistungsbetrieben pflegen wir aktiv das kommerzielle Bankgeschäft. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die Kreditrisiken werden regelmässig überwacht.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im Rahmen unseres effizient und professionell geführten Anlageteams stellen wir unseren Kunden die ganze Produktpalette des Wertschriften-, Anlage- und Vorsorgebereichs zur Verfügung.

Die verschiedenen Dienstleistungen werden von unserer Privatkundschaft, von institutionellen Anlegern und von Gewerbetreibenden beansprucht.

Handelsgeschäft

Die Bank stellt ihren Kunden sämtliche Dienstleistungen im Wertschriften- und Devisenbereich zur Verfügung. Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung wird von der Bank im kleinen Umfang betrieben. Das Changegeschäft sowie der Handel mit Devisen sind für die Bank ohne wesentliche Bedeutung.

Übrige Geschäftsfelder

Unsere Geschäftstätigkeit betreiben wir in eigenen Liegenschaften im Hauptsitz in Kirchberg sowie den Geschäftsstellen in Bazenheid und Mosnang. Zudem halten wir einzelne Liegenschaften zu Rendite Zwecken.

Risikomanagement

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. In die Beurteilung einbezogen werden risikomindernde Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen. Allfällige Auswirkungen wesentlicher Risiken auf die Jahresrechnung werden laufend überwacht und bewertet.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden zentral durch ein sogenanntes ALCO-Committee der Bank überwacht und gesteuert. Die Steuerung baut auf der Marktzinsmethode auf und fokussiert auf den Barwert des Eigenkapitals. Dem ALCO-Committee stehen sowohl eine moderne Software zur Durchführung von Durations-Berechnungen und Belastungstests als auch externe Fachkräfte zur Verfügung.

Andere Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln und aus Fremdwährungen beinhalten, werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt fortlaufend.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden durch das Prozessmanagement der Bank beschränkt.

Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet dem Verwaltungsrat direkt Bericht über ihre Arbeiten.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Sie ist für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgt die Geschäftsleitung dafür, dass das Prozessmanagement an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten wird.

Offenlegung Eigenmittel

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittel-Unterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 16/1 sind im Geschäftsbericht der Clientis Gruppe verfügbar.

4 Ausfallrisiken

Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

4.1 Einleitung

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gemäss Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

4.2 Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stufen die Clientis Banken ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das

Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 6: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 7 bis 10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet, siehe Kapitel 4.3.
- Rating-Klassen 11 bis 12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet, siehe Kapitel 4.4.

4.3 Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken

Bei Forderungen der Rating-Klassen 7 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicherheiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Rating-Klasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungsätze zwischen 0% und 75% angewendet.

4.4 Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

4.5 Kreditlimiten

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisiko-

bedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

4.6 Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

4.7 Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

4.8 Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

4.9 Unterdeckung und Wiederaufbau

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Per Bilanzstichtag besteht keine Unterdeckung.

5 Bewertung der Deckungen

Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, in den letzten Monaten gehandelten Objekten verglichen und der Preis statistisch ermittelt.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen, und daraus wird der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.

Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

6 Derivative Finanzinstrumente

Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting

Unsere Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung unserer Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften.

Unsere Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management (ALM) zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von unserer Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte.

Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der periodisch stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen.

Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, dem sich unsere Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank per 31. Dezember 2022 haben.

Von tausend Ideen zu vier Wänden?

Setzen wir uns zusammen.



**Einfach
und rasch
finanzieren**

cbt.clientis.ch/hypotheiken



Clientis

Bank Toggenburg

8 Informationen zur Bilanz

8.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

8.1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF 1'000

		Deckungsart			
		hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		5'178	21'458	6'848	33'484
Hypothekarforderungen					
• Wohnliegenschaften		770'114	0	1'082	771'196
• Büro- und Geschäftshäuser		16'449	0	0	16'449
• Gewerbe und Industrie		57'175	0	539	57'714
• Übrige		59'903	0	0	59'903
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	908'819	21'458	8'469	938'746
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Vorjahr	831'779	25'366	11'061	868'206
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen	Berichtsjahr	0	0	1'963	1'963
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	908'819	21'458	6'506	936'783
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Vorjahr	831'779	25'366	8'636	865'781
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		169	468	15'369	16'006
Unwiderrufliche Zusagen		25'756	0	3'246	29'002
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	1'274	1'274
Total Ausserbilanz	Berichtsjahr	25'925	468	19'889	46'282
Total Ausserbilanz	Vorjahr	44'361	846	18'662	63'869

8.1.2 Gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten*	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
Gefährdete Forderungen	Berichtsjahr	8'186	7'094	1'092	1'092
Gefährdete Forderungen	Vorjahr	8'062	6'561	1'501	1'501

* Kredit bzw. Veräusserungswert pro Kunde: massgebend ist der tiefere der beiden Werte.

Kommentar zu wesentlichen Veränderungen der gefährdeten Forderungen:

Der Nettoschuldbetrag hat sich um rund CHF 0.4 Mio. reduziert weil zwei Positionen bereinigt werden konnten.

8.2 Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr keine Handelsgeschäfte.

8.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Devisen/Edelmetalle	200	620	21'738	0	0	0
• Terminkontrakte	200	620	21'738	0	0	0
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge						
Berichtsjahr	200	620	21'738	0	0	0
Vorjahr	222	191	18'063	0	46	5'890

	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge		
Berichtsjahr	200	620
Vorjahr	222	237

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)			
Berichtsjahr	0	31	169

8.4 Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitel	16'470	15'363	14'590	15'529
• davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	15'965	14'695	14'085	14'861
• davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	505	668	505	668
Beteiligungstitel	149	307	194	354
• davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
Edelmetalle	0	3	0	3
Liegenschaften	0	0	0	0
Total	16'619	15'673	14'784	15'886
• davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0	-	-

* Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

in CHF 1'000

Aufgliederung der Gegenparteien nach Ratingklasse*	RK1 und RK2	RK3	RK4	RK5	RK6	RK7	Ohne Rating	
Buchwerte der Schuldtitel	Berichtsjahr	0	1'283	6'634	1'401	487	0	6'665

* Die Clientis Gruppe hat eine eigene, interne Zuordnung in Ratingklassen erstellt. Diese ist wie folgt aufgeteilt:

RK 1 = Schuldner höchster Bonität; RK 2 = Sehr sichere Anlage; RK 3 = Sichere Anlage; RK 4 = Durchschnittlich gute Anlage; RK 5 = Spekulative Anlage; RK 6 = Hochspekulative Anlage; RK 7 = Zahlungsausfall wahrscheinlich, Zahlungsverzug, Zahlungsausfall.

Die Ratingklassen entsprechen weitgehend der Konkordanztafel FINMA (Long Term). Die Zuordnung der Gegenparteien stützt sich auf die Einstufung von allgemein anerkannten Ratingagenturen ab. Sofern von mehreren Ratingagenturen Ratings bekannt sind, die in der Beurteilung voneinander abweichen, wird auf das tiefste Rating abgestützt.

8.5 Beteiligungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr							
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
Beteiligungen								
• mit Kurswert	0	0	0	0	0	0	0	0
• ohne Kurswert	7'359	-812	6'547	341	0	0	6'888	-
Total Beteiligungen	7'359	-812	6'547	341	0	0	6'888	0

8.6 Wesentliche Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen. Unsere Bank ist mit 7.63% an der Clientis AG beteiligt (Kapital und Stimmen).

8.7 Sachanlagen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr							
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	21'002	-4'212	16'790	-18'610	9'938	0	-58	8'060
Andere Liegenschaften	1'326	-839	487	18'078	0	-3'555	-27	14'983
Übrige Sachanlagen	710	-702	8	532	3	0	-27	516
Total Sachanlagen	23'038	-5'753	17'285	0	9'941	-3'555	-112	23'559

Nach Abschluss der 1. Bauetappe vom Neubau Dorfzentrum Kirchberg wurden die bisher verrechneten Baukosten auf die bereits erstellten Liegenschaften verteilt. Des Weiteren wurden 9 Wohneinheiten im Umfang von CHF 3.6 Mio. veräussert.

8.8 Immaterielle Werte

in CHF 1'000

	Berichtsjahr						
	Anschaffungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert Ende Vor- jahr	Investi- tionen	Desinves- titionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende Berichts- jahr
Übrige immaterielle Werte	2'094	-1'391	703	321	0	-439	585
Total immaterielle Werte	2'094	-1'391	703	321	0	-439	585

8.9 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Ausgleichskonto	420	0	0	31
Abrechnungskonten	63	1	97	146
Indirekte Steuern	222	169	58	67
Nicht eingelöste Coupons, Kassen- obligationen und Obligationenanleihen	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	0	0	286	62
Total	705	170	441	306

8.10 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete/abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Kunden*	2'999	3'100	4'797	4'700
Hypothekarforderungen**	274'789	218'808	245'281	199'420
Beteiligungen	4'830	0	4'830	0
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	282'618	221'908	254'908	204'120

* Verpfändete Kundenforderungen für COVID-19 Refinanzierungen bei der Schweizerischen Nationalbank.

** Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen.

Sowohl im Berichts- wie im Vorjahr bestanden keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

8.11 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Wie im Vorjahr halten die eigenen Vorsorgeeinrichtungen keine Eigenkapitalinstrumente der Bank.

8.12 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Clientis Bank Toggenburg AG sind in der bafidia Pensionskasse, Zürich, im Beitragsprimat versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die bafidia Pensionskasse deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab.

Die bafidia Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung, in der weder pro Arbeitgeber getrennte Vorsorgewerke geführt noch pro Leistungsplan getrennte Vermögen verwaltet werden.

Gemäss Information der bafidia Pensionskasse bestand per 30. September 2022 ein Deckungsgrad von 100% bei einem technischen Zinssatz von 1.50% (Deckungsgrad 31. Dezember 2021: 117%).

Da der Zielwert für die Wertschwankungsreserve nicht erreicht wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2022 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2022 der bafidia Pensionskasse eingesehen werden.

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

8.13 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubil- dungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Berichtsjahr Stand Ende Berichts- jahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	142	0	-44	0	0	14	0	112
• davon Rückstellungen für wahr- scheinliche Verpflichtungen*	51	0	7	0	0	0	0	58
• davon Rückstellungen für inhä- rente Ausfallrisiken	91	0	-51	0	0	14	0	54
Übrige Rückstellungen**	5'090	0	0	0	0	250	0	5'340
Total Rückstellungen	5'232	0	-44	0	0	264	0	5'452
Reserven für allgemeine Bankrisiken	18'820		0	0		2'060	0	20'880
• davon versteuert	1'457							1'590
Wertberichtigungen für Ausfallri- siken und Länderrisiken	2'425	-73	44	0	88	0	-521	1'963
• davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'501	-73	97	0	88	0	-521	1'092
• davon Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	924	0	-53	0	0	0	0	871

* gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

** Die Bildung von TCHF 250 übrigen Rückstellungen entspricht erwarteten Mehrkosten beim Neubau Dorfzentrum Kirchberg. Die Rückstellung steht im Zusammenhang mit bereits veräusserten Wohneinheiten (siehe Anhang 8.7). Die Schlussabrechnung für den Neubau liegt noch nicht vor. Die Bildung der Rückstellung für diesen Geschäftsfall wurde mit dem geschätzten Verkaufserlös in der Erfolgsrechnung verrechnet.

8.14 Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	9'940	99'404	9'940	9'940	99'404	9'940
• davon liberiert	9'940	99'404	9'940	9'940	99'404	9'940
Total Gesellschaftskapital	9'940	99'404	9'940	9'940	99'404	9'940

Es sind keine Aktionäre zu verzeichnen, die mehr als 5% des Aktienkapitals auf sich vereinigen.

8.15 Nahestehende Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	0	0	0	0
Gruppengesellschaften	45'286	37'209	138'343	90'000
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	15'599	12'366	10'182	12'788
Weitere nahestehende Personen	0	0	0	0

In den Eventualverpflichtungen führt die Bank eine Garantie zu Gunsten der Clientis AG (siehe Anhang 9.1 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen). Ansonsten sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten wie die übrigen Mitarbeitenden Vergünstigungen, welche in einem Personalreglement festgehalten sind.

Mit übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

8.16 Wesentliche Beteiligte

Es existieren keine wesentlich Beteiligte (siehe Angaben zum Gesellschaftskapital).

8.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor	Bezeichnung
1.062.192	Namenaktien Clientis Bank Toggenburg AG

in CHF

	Anzahl	Ø Transaktionspreis
Anfangsbestand	2'241	
Käufe	1'547	400.44
Verkäufe	-2'710	430.00
Endbestand	1'078	

9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

9.1 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	20	21
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	119	57
Übrige Eventualverpflichtungen	2'048	2'037
Girovereinbarung Entris Banking AG	1'021	928
Garantie zugunsten Clientis AG	12'798	11'667
Total Eventualverpflichtungen	16'006	14'710
Eventualforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen	0	0
Übrige Eventualforderungen	0	0
Total Eventualforderungen	0	0

9.2 Treuhandgeschäfte

Es bestanden weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandgeschäfte.

10 Informationen zur Erfolgsrechnung

10.1 Wesentliche Negativzinsen

Im Berichtsjahr sind auf Passivgeschäften Negativzinsen (Reduktion Zinsaufwand) von CHF 0.116 Mio. (Vorjahr: CHF 0.232 Mio.) angefallen.

10.2 Personalaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	2'809	2'744
• davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	0	0
Sozialleistungen	504	499
Übriger Personalaufwand	107	89
Total Personalaufwand	3'420	3'332

10.3 Sachaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	131	134
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'538	1'474
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	24	15
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	66	73
• davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	66	66
• davon für andere Dienstleistungen	0	7
Übriger Geschäftsaufwand	1'520	1'272
Total Sachaufwand	3'279	2'968

10.4 Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände sowie wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im ausserordentlichen Ertrag haben wir CHF 41'666 aus der letzten Tranche des IT-Investitionsschutzes in Folge des Austritts zweier Banken aus der gemeinsamen IT-Strategie verbucht.

Zusätzlich haben wir voll abgeschrieben Mobiliar aus dem alten Bankgebäude im Wert von CHF 1'346.35 an Mitarbeiter verkauft.

10.5 Laufende Steuern, latente Steuern und Steuersatz

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	448	383
Total Steuern	448	383
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolgs	8%	7%

Die Berechnung erfolgt gem. FINMA-RS 20/1, Anhang 4, Rz 251.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Clientis Bank Toggenburg AG,
Kirchberg SG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Clientis Bank Toggenburg AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 19 bis 39) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Tettamanti
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Scherrer
Revisionsexperte

St. Gallen, 2. März 2023



Ihr Partner in der Region

Wir schaffen gemeinsam Werte. Vertrauensvoll, dynamisch.
Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von umfassenden,
marktkonformen Bankdienstleistungen von hoher Qualität.

Unsere Kundinnen und Kunden stehen für uns im Zentrum.
Wir beraten sie ganzheitlich aus einer Hand und bieten individuelle,
bedürfnisgerechte Lösungen in einem guten Preis-/Leistungsverhältnis an.

Hohe Fachkompetenz und Beratungsqualität setzen wir voraus.
Daher unterstützen und fördern wir die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung
unserer Mitarbeitenden. Als Bank, die seit 111 Jahren im Toggenburg verankert
ist, tragen wir volkswirtschaftliche Mitverantwortung.

Dank der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und nachhaltigen Wertschöpfung
leistet die Clientis Bank Toggenburg AG einen Beitrag zum Steuersubstrat im Toggenburg
und sichert spannende Arbeitsplätze.

Wir sind persönlich für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.

Clientis Bank Toggenburg AG

Hauptsitz

Harfengrund 2
9533 Kirchberg SG
+41 71 932 36 36

Geschäftsstelle Bazenhaid

Wilerstrasse 15
9602 Bazenhaid
+41 71 932 17 70

Geschäftsstelle Mosnang

Lindenplatz 2
9607 Mosnang
+41 71 982 80 08

Bancomaten

Kirchberg
Bazenhaid
Gähwil
Mosnang
Wattwil

info@cbt.clientis.ch
cbt.clientis.ch

Instituts-Identifikation IID (Clearing-Nr.) 6955
BIC/SWIFT-Code RBABCH22955
MWST-Nr. CHE-179.479.620 MWST
UID-Nr. CHE-105.804.443

Folgen Sie uns auf:



Clientis Bank Toggenburg



clientisbanktoggenburg
#clientisbanktoggenburg



Clientis Bank Toggenburg

